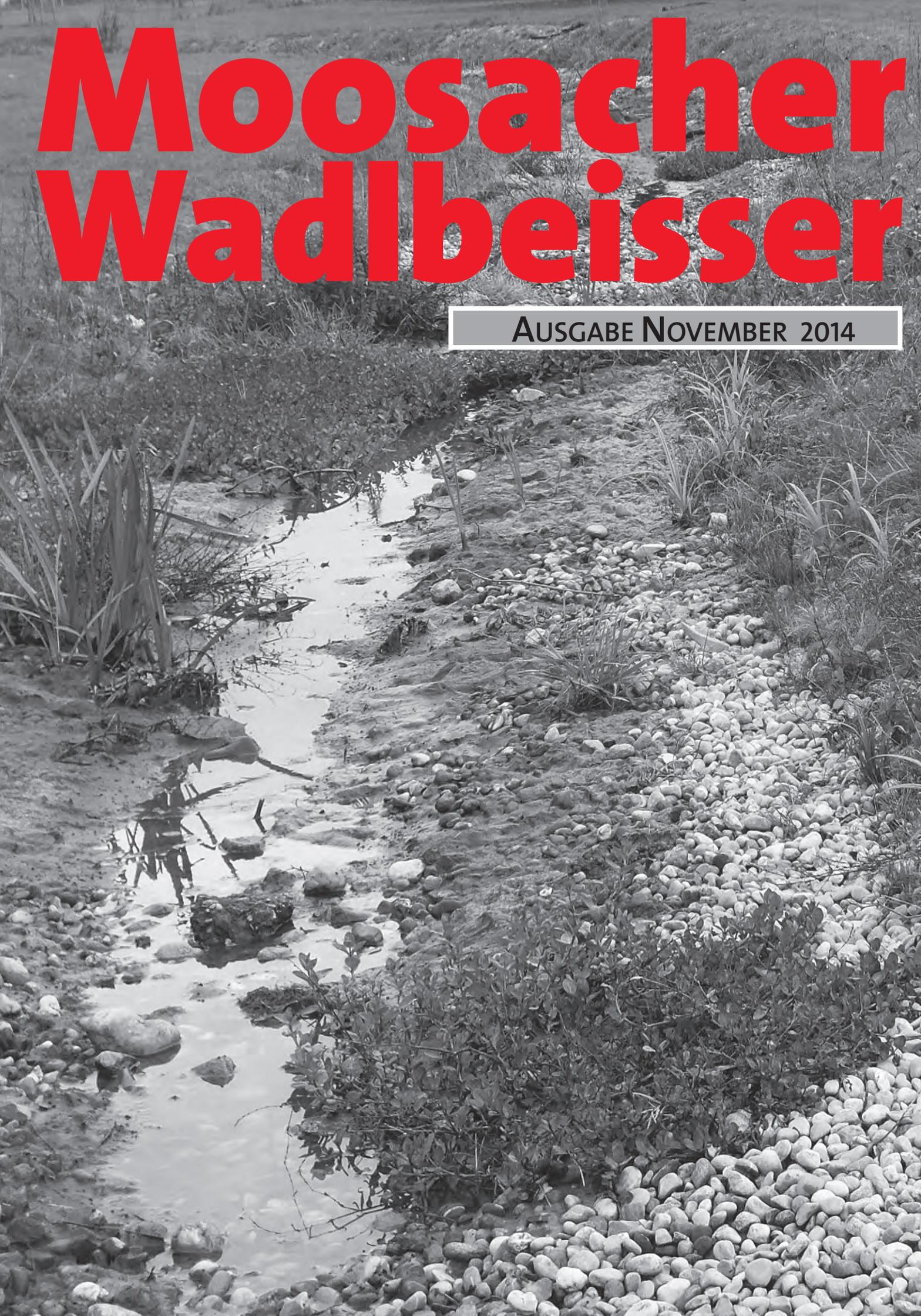


# Moosacher Wadlbeisser

AUSGABE NOVEMBER 2014



# Das Hartmannshofer Bächl: woher – wohin?



Gerade erst im Spätsommer wurde der letzte nördliche Bauabschnitt der Grünanlage zwischen der Bebauung an der Briegerstraße und der Lauinger Straße den Anwohnern übergeben. In dieser Grünanlage, mit angrenzenden Biotopen, kommt dem Hartmannshofer Bächl eine zentrale Bedeutung zu. Es schlängelt sich nach der Unterquerung der Allacher Straße durch den Grünzug und gibt diesem seinen besonderen Charakter. Die in der Überschrift gestellte Frage „wohin?“ ist schnell beantwortet. Das Hartmannshofer Bächl versickert am nördlichen Ende der Grünanlage im Grundwasser.

Durchaus interessant ist die Frage, wo der Bachlauf eigentlich herkommt, denn so viel kann man schon verraten, es handelt sich um kein natürliches Gewässer. Wir begeben uns in den Nymphenburger Schlosspark. Die Kanäle, Seen und Bäche dort werden von Wasser der Würm, das über den Kanal bei Pipping von der Würm abgezweigt wird, gespeist. Von besonderem Interesse ist der Pagodenburger See, der nach Norden einen Abfluss hat. Dieser fließt zum Kugelweiher, der nahe der Schlossmauer im Bereich der Menzinger Straße liegt. Dieser Kugelweiher dient als Ausgleichsbecken für das in den Schlosspark eingeleitete Kanalwasser, um den Wasserstand konstant zu halten. Das Hartmannshofer Bächl beginnt also beim Pagodenburger See, speist den Kugelweiher, unterquert außerhalb der Schlossmauer die Menzinger Straße und durchläuft den Hartmannshofer Wald. Nachdem es an der Fasanerie vorbei geflossen ist, unterquert es die Allacher Straße, und schon befindet es sich in dem neuen Grünzug, der mit zahlreichen Spiel- und Ruhezonen entlang des Baches ausgestattet ist. Derzeit versickert es dann in Höhe der Saarlouiser Straße.

Früher war das „Teufelsbächl“, wie es auch genannt wurde, alleinig vom Wasserstand des Kugelweiher abhängig. In manchen trockenen Sommern war nur noch ein Graben ohne Wasser zu sehen, der übrigens wie vom Lineal gezogen in Richtung Schwabenbächl verlief. Jetzt taucht die Frage nach dem „Wohin“ wieder auf. Heute versickert das Hartmannshofer Bächl, aber noch in den 50er Jahren war es mit dem Schwabenbächl verbunden. Aber auf Grund des schwankenden Wasserstandes war der Graben oft vermüllt, sodass der Bach im Bereich der Trinklsiedlung verfüllt wurde. Heute sorgt ein „Schieber“ im Kugelweiher dafür, dass unser Bach das ganze Jahr über Wasser führt.

Nun kommen wir zum Schwabenbächl. Hierbei handelt es sich um einen natürlichen Bachlauf am Rande des ehemaligen Dachauer Moores, das sich übrigens in einer Zunge bis zum Moosacher Bahnhof erstreckte. Diesen natürlichen Bachlauf nutzte man, um das Kanalwasser aus dem Schlosspark über das Hartmannshofer Bächl bei Karlsfeld in den Würmkanal einzuleiten. Das Schwabenbächl gibt's heute noch. Es tritt in einem Graben nahe der Straße „Am Neubruch“, bei der ehemaligen Hundeschule, an die Oberfläche, unterquert den Rangierbahnhof und kommt rechts neben der Dachauer Straße, beim Dorf Ludwigsfeld ans Tageslicht. Ein Rad- und Fußweg begleitet den Bach, bis er in den Würmkanal mündet. Soweit also die durchaus interessante Geschichte des Hartmannshofer Bächls – aber hat es auch eine Zukunft?

Die ehemaligen Gärtnerflächen am Moosanger und am Teplitzer Weg sind größtenteils nicht mehr in Bewirtschaftung. Die Eigentümer tragen sich mit dem Gedanken, die Flächen einer Wohnbebauung zuzuführen. Wenn eine Wohnsiedlung errichtet wird, wird auch wieder eine neue Grünanlage entstehen. Man könnte sich vorstellen, dass das Hartmannshofer Bächl durch diesen Grünstreifen bis zum Schwabenbächl fortgeführt wird. Damit wäre der historische Verlauf wiederhergestellt und das bei Pipping abgeleitete Würmwasser würde bei Karlsfeld wieder dem Würmkanal zugeführt. Der Würmkanal übrigens wurde auch künstlich gebaut, um Wasser der Würm in die Gartenanlagen des Schlosses Schleißheim zu führen. Über den Schleißheimer/Dirnismaninger Kanal fließt das Würmwasser der Isar zu.

Das Kanalsystem des Münchner Nordens wurde also größtenteils künstlich angelegt und hat eine durchaus interessante Geschichte.

*Johanna Salzhuber*

# Gewächshäuser Weißenberger

## 6000 m<sup>2</sup> an der Feldmochinger Straße 83-85



Was in der Feldmochinger Straße zwischen Botanikum und Leipziger Straße entsteht, könnte Moosachs größte Baustelle sein: meist entdecken nur Spaziergänger die imposanten Gewächshäuser, die auf einer riesigen Fläche von 6.000 Quadratmetern in die Höhe ragen. Auf dem etwa dreieckigen Grundstück, das hinter dem Lärmschutzwall zur Wittenberger Straße und dem Bahndamm versteckt ist, schmiegen sich mehrere Glasgebäude aneinander.

Hier ist moderne Gewächshaustechnik in Kappenbauweise verbaut, sog. Venlo-Gewächshäuser des holländischen Herstellers Saarlucan. Die unauffällige, leichte Konstruktion mit 6 Meter hohen Stehwänden und 3,2 Meter Kappenbreite ermöglichen den gewünschten Lichteinfall für das Kultivieren von Pflanzen in geschützter und kontrollierter Umgebung. Venlo-Gewächshäuser folgen dem Baukastenprinzip: Auch an der Feldmochinger Straße sind die Kappenteile mehrschiffig aneinander gereiht und bieten im Innern ohne Zwischenwände gehörigen Platz sowohl für die Kulturen als auch für die arbeitenden Gärtner. Die Dächer bestehen aus einem speziellen Glas, welches einen diffusen Lichteinfall zulässt, der das Pflanzenwachstum günstig beeinflusst. Die Wände bestehen aus Doppelstegplatten aus Acrylglas. Die neuen Gebäude sind inwendig mit allen bautechnischen Einrichtungen ausgestattet: Anlagen zur Verschattung, Beheizung und zur Bewässerung der Pflanzen. Das riesige Dach entwässert in einen eigens errichteten Sammelbehälter, der 300 m<sup>3</sup> Regenwasser speichert. Im Winter wird dieser Behälter beheizt, damit die Pflanzen mit ca. 15°C warmen Wasser

bewässert werden können.

Bauherr dieser architektonisch und funktional geglückten Gewächshäuser ist Max Weißenberger Gemüsebau & Gewürzkräuter. Der Familienbetrieb in nun fast vierter Generation wurde hier 1928 von Adam Weißenberger gegründet und ist eines der letzten noch produzierenden Gartenbauunternehmen im einstigen Gärtnerquartier Moosach. Angebaut werden unter anderem Topf- und Bodenkräuter, Salate, Rettich, Spinat, Gurken, Tomaten, Kohlrabi.

Begeistert und gleichwohl bescheiden zeigt uns Gärtnermeister Michael Weißenberger den Betrieb: er wird das Unternehmen bald von seinem Vater Max übernehmen. Nachdem sich das Baugenehmigungsverfahren über 3 Jahre hingezogen hat, ist er heute sichtlich zufrieden über den Neubau der Gewächshäuser. Sie ermöglichen den Anbau von Gemüsen und Pflanzen nach heute geltenden Maßstäben und natürlich den Wünschen der Kunden. Die Nachfrage nach regional produzierten Waren steigt ständig, so dass die bisherigen Norm-Gewächshäuser – immerhin eine Fläche von 5.000 m<sup>2</sup> – zu klein wurden. Michael ist froh, dass Weißenbergers mit der Erweiterung des Betriebes am Markt konkurrenzfähig bleiben und qualifizierte Arbeitsplätze für 10 Festangestellte sichern können. Für das freundschaftliche Gespräch und die beeindruckende Betriebsbesichtigung bedankt sich der Autor aufrichtig und möchte unbedingt seinen Respekt ausdrücken.

*Armin Ziegler*

## Ihr Moosacher Bierspezialist

große Auswahl an Bierspezialitäten, z.B.

**Giesinger Bräu**  
**Quartiermeister**  
**Gutmann-Weißbier**  
**Karg-Weißbier**  
**Unertl-Weißbier**  
**Tannen Zäpfle**  
**Tegernseer**

- alle Sorten und Größen  
immer vorrätig



*gut zu trinken*

**DER LORENZ**

Wein- und Getränkefachhandel  
Bauburgerstr. 37 · 80992 München · Tel. u. Fax 089/149 36 70

[www.weinlorenz.de](http://www.weinlorenz.de)

geöffnet: Mo - Fr 9:15 Uhr - 19:30 Uhr

Sa 9:00 Uhr - 16:00 Uhr

## Alten- und Service-Zentrum Moosach

der Münchner Arbeiterwohlfahrt

Gubestraße 5 · 80992 München · Tel: 14 00 24 23

### Öffnungszeiten

Montag mit Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag, 9.00 bis 14.00 Uhr

bietet allen Moosacher Bürgerinnen und Bürgern ab dem 55. Lebensjahr viele Angebote und Aktivitäten im Alter.

Das ASZ ist ein Beratungs- und Begegnungszentrum für ältere Menschen und ihre Angehörigen, unabhängig von Nationalität und Glaubenszugehörigkeit.

Wenn Sie neue Kontakte knüpfen wollen, an unseren Festen, Kursen und diversen Angeboten teilnehmen wollen, sind Sie bei uns recht herzlich willkommen. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, einen preisgünstigen Mittagstisch mit vielfältigen Menüangeboten zu nutzen.

Das Programm des ASZ gibt's in vielen öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen im Stadtteil und selbstverständlich im Alten- und Service-Zentrum Moosach der AWO.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Unsere Räumlichkeiten können außerhalb der Öffnungszeiten gemietet werden.



Ihr ASZ-Team



**robra**  
Optik-Handels GmbH

BRILLEN • KONTAKTLINSEN • SPORTOPTIK • SEHHILFEN

Pelkovenstraße 59 · 80992 München · Telefon 0 89 / 1 49 37 61

E-Mail: [info@robra-optik.de](mailto:info@robra-optik.de) · [www.robra-optik.de](http://www.robra-optik.de)

Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr und Sa. 9 bis 14 Uhr

und nach Vereinbarung



# Horst Herget

## Moosacher Brunnenwart



Seit Juli 2013 hat Moosach zur Verschönerung seines Zentrums am Moosacher Stachus nach langer Spendenaktion durch Geschäftsleute und Bürger einen Brunnen bekommen. Er wurde von Anfang an stark frequentiert und alle

freuten sich, in der Sonne sitzend dem unermüdlichen Wasserspiel zusehen zu können. Doch wie das häufig so ist, tauchten auch bald Schattenseiten auf: rund um den schönen Brunnen und sogar im Wasser sammelte sich Unrat: Zigarettenskippen, Flaschen, Pizzakartons, Zeitungen und auch manches andere.

Was tun? Die Reinigungszyklen der Stadt liegen zu weit auseinander, um Brunnen und Umgebung sauber zu halten; aber so konnte es nicht bleiben. Die zündende Idee entstand bei einem Treffen im Hacklhaus: Ein Brunnenwart wäre die Lösung! Und er war auch schnell gefunden: Horst Herget, ein sozial engagierter Mann, erklärte sich, bereit, dieses Amt zu übernehmen. Er hat es nicht einfach damit, da manche Bürger ihren Abfall gedankenlos anstatt in die beiden vorhandenen Abfalleimer einfach auf die Straße oder sogar in den Brunnen werfen. Das macht unserem Brunnenwart natürlich jede Menge Arbeit und das ehrenamtlich! Täglich fährt er eine Radrunde zum Brunnen, um den Zustand zu inspizieren und wenn es mal wieder schlimm aussieht, holt er seinen Besen, Schaufel und Papierzwicker aus dem Besenkammerl beim Alten Wirt und macht sich an die Säuberung, zwei bis drei Mal die Woche. Dafür verdient er wirklich das Lob aller Moosacher!

Wie er erzählte, bekommt er das auch: vor allem ältere Herrschaften drücken ihm ihre Dankbarkeit und Lob für sein unermüdliches Bestreben, alles in Ordnung zu halten, aus und Zeit für ein Schwätzchen ist dann auch allemal. Aber auch er lobt die Moosacher für ihre Freundlichkeit.

Nun wäre es schön, wenn alle, die diesen Artikel lesen, unseren Brunnenwart unterstützen, indem sie auf Sauberkeit achten und diejenigen, die ihn nicht gelesen haben und weiter ihren Abfall wild entsorgen, zur Ordnung rufen würden.

Inge Girard

**Alter Wirt**  
MOOSACH

Original Münchner Vorstadtwirtshaus

**Ihr Spezialist für Veranstaltungen**  
von 2 bis 200 Personen

Beförderungen Brautentführung Clubabend Eigenführerversammlung Public viewing  
Firmung Geburtstag Hoagarten Hochzeit Jubiläum Junggesellenabschied  
Kabarett Kaffeeklatsch Klassentreffen Kommunion Konfirmation Konzert  
Lesung Muttertag Party Präsentationen Seminar Schafkopfturnier Sitzung  
Stammtisch Taufe Tagung Tanzveranstaltung Todesfall Vatertag  
Verabschiedung Vereinsabend Versammlung Weihnachtsfeier...  
*...oder einfach nur so*

**Alter Wirt Moosach**  
Dachauer Str. 274 (Ecke Pelkovenstraße) · 80992 München  
Tel. 089/140 72 76 · www.alterwirt-moosach.de  
Täglich geöffnet von 10:00 bis 24:00 Uhr

**HOFBRÄU MÜNCHEN**  
Brauerei & Biergarten

U I A99 Moosach A99 - Ausfahrt Ludwigsfeld

## Neuer Straßennamen Georg-Mooseder-Straße

5

**Lage:** Beginnend an der Baubergerstraße südwestlich der Netzerstraße, als Sackgasse ca. 90 m nach Nordwesten verlaufend.

**Historie:** Benannt nach Georg Mooseder, geb. 24.05.1922, gest. 20.05.2008 in München, Heimatforscher, Gründer der "Mooseder-Stiftung" zur Förderung des Denkmalschutzes und der Heimatpflege in Bayern, Autor zahlreicher heimatkundlicher Publikationen, Mitbegründer des "Verains Münchner Stadtteilgeschichte", ausgezeichnet mit der silbernen Verdienstmedaille des Bezirks Oberbayern und der Medaille "München leuchtet".

**Beschluss der Benennung:** 21.11.2013

Inge Girard

## Termine in Moosach? Immer bei:

[www.spd-moosach.de](http://www.spd-moosach.de)

[www.moosachlive.de](http://www.moosachlive.de)

[facebook/spdmoosach](https://www.facebook.com/spdmoosach)

# Öffentlicher Bücherschrank für Moosach

## Lesespaß für alle rund um die Uhr



Der öffentliche Bücherschrank in Schwabing  
Info unter [www.schwabinger-buecherschrank.de](http://www.schwabinger-buecherschrank.de)

Noch ist er nicht geöffnet, der Moosacher Bücherschrank. Aber Ihr Bezirksausschuss, das Kultur- und Bürgerhaus Pelkovenschlössl und der Kulturverein "Die Linie 1" arbeiten daran, dass aus der Idee Wirklichkeit wird und es auch in Moosach an zentraler

Stelle einen öffentlichen Bücherschrank geben wird.

Was ist die Idee? Jedermann, jede Frau, jedes Kind soll zu jeder Zeit die Möglichkeit haben, Bücher zu nehmen, zu geben, zu tauschen – kostenlos, ohne Ausweis, ohne Ausleihfristen. Ein wetterfester Schrank, wie es schon zahlreiche in vielen Orten Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und Ungarns gibt, macht die freie "Outdoor-Büchertankstelle" möglich. Betreut wird er von seinen Nutzern, die den Schrank befüllen und leeren, und die "Die Linie 1" und das Pelkovenschlössl kümmern sich um die Pflege.

Wer soll das bezahlen? Mit rund 8000 Euro sei zu rechnen, ist aus Schwabing, wo der erste und bisher einzige Bücherschrank Münchens steht, zu erfahren. Ein Stadtbezirk, der sich seinen Brunnen finanziert hat, wird das auch für einen Bücherschrank schaffen. Es ist eine große Benefizaktion vorgesehen und natürlich wird es auch ein Spendenkonto für Sponsoren geben, sobald der Weg für den nächsten Münchner Bücherschrank frei ist. Denn noch ist er nicht frei, es fehlt die Genehmigung zum Aufstellen.

Wo wird er aufgestellt? Vorgesehen ist der Bunzlauer Platz direkt am Moosacher Bahnhof. Sind alle Hürden genommen, dann gibt es für ein kostenloses Bücherangebot nicht nur das Flohmarktregal in der Stadtbibliothek und das Bücherfensterbrett im Pelkovenschlössl, die schon jetzt zu den jeweiligen Öffnungszeiten zugänglich sind, dann ist ein ganzer Schrank voller Bücher täglich 24 Stunden lang für alle Leseratten und Bücherwürmer geöffnet. Macht Lesespaß möglich!

*Kathrin Koop*

# AIGNER

Lösungen  
um Schlüssel  
und Schloss

### Aigner Sicherheitstechnik

Feldmochinger Straße 17 • 80992 München  
Tel.: (089) 143 40 73-0 • Fax: (089) 143 40 73-15

### Niederlassung Regensburg

Kumpfmühler Straße 30 / Im Atrium • 93051 Regensburg  
Tel.: (09 41) 99 25 13-45 • Fax: (09 41) 99 25 13-50

e-Mail: [info@aigner-sicherheitstechnik.de](mailto:info@aigner-sicherheitstechnik.de)

[www.aigner-sicherheitstechnik.de](http://www.aigner-sicherheitstechnik.de)

- Sicherheitstechnik
- Schlüssel
- Schließanlagen
- Schlösser
- Beschläge
- Briefkastenanlagen
- Tresore
- Elektronische Schließsysteme
- Fluchtwegsicherung
- Türelemente

**Verkauf, Beratung  
und Objektplanung**

# Moosach auf dem Weg zur Inklusion

## runder Tisch hat seine Arbeit aufgenommen

Menschen mit Behinderungen haben das Recht auf Inklusion. Das wurde in der UN Behindertenrechtskonvention festgeschrieben. Sie ist im Jahr 2009 in Deutschland in Kraft getreten.

“Inklusion heißt wörtlich übersetzt Zugehörigkeit, also das Gegenteil von Ausgrenzung. Wenn jeder Mensch – mit oder ohne Behinderung – überall dabei sein kann, in der Schule, am Arbeitsplatz, im Wohnviertel, in der Freizeit, dann ist das gelungene Inklusion. In einer inklusiven Gesellschaft ist es normal, verschieden zu sein. Jeder ist willkommen. Und davon profitieren wir alle: zum Beispiel durch den Abbau von Hürden, damit die Umwelt für alle zugänglich wird, aber auch durch weniger Barrieren in den Köpfen, mehr Offenheit, Toleranz und ein besseres Miteinander.“ (Quelle: Aktion Mensch).

Noch gibt es für behinderte Menschen viele Hindernisse auf dem Weg zum “Dabeisein“. Um die Situation in Moosach zu ergründen und zu verbessern, wurde im Februar 2014 der “Runde Tisch Inklusion“ gegründet. Er wird gemeinsam vom Alten- und Servicezentrum Moosach und vom Ortsverein Moosach der Arbeiterwohlfahrt getragen. Die Teilnehmer kommen unter anderem vom Behindertenbeirat der Stadt München, der Arbeiterwohlfahrt, Behindertenverbänden, dem Seniorenbeirat und dem Bezirksausschuss. Vor allem aber nehmen behinderte Menschen und deren Angehörige teil. Der Runde Tisch erarbeitet eine Checkliste, mit deren Hilfe erforscht werden kann, wo in Moosach Handlungsbedarf besteht. Dabei soll an ganz verschiedenen

Situationen gedacht werden: Zum Beispiel an Rollstuhlfahrer, Blinde und Sehbehinderte, Menschen mit mehrfacher Behinderung. Schon sehr bald wurden Probleme gemeldet und zur Bearbeitung an die Teilnehmer des Runden Tisches verteilt. Zum Beispiel war der Lift zur U-Bahn in der Bunzlauer Straße wegen einer Baustelle vorübergehend für Rollstuhlfahrer kaum zugänglich. Innerhalb von zwei Tagen konnte eine Verbesserung erreicht werden. An einem Wohnhaus wird der bisher fehlende Handlauf angebracht. Ein Behindertenparkplatz in der Bunzlauer Straße wurde verlegt, damit er besser zugänglich ist. Einige Themen, wie z.B. die Frage einer ausreichenden Anzahl von Briefkästen in Moosach, sind noch in Arbeit.

Der Runde Tisch braucht die Hilfe der MoosacherInnen, damit möglichst viele Verbesserungen erreicht werden können. Besonders wichtig ist die Mitarbeit von behinderten Menschen. Auch wenn die Teilnahme am Runden Tisch die Aufmerksamkeit der nicht behinderten Teilnehmer für Hindernisse im Alltag schon geschärft hat: sie können sich nicht in die Lage eines Menschen mit Behinderung ganz hineinversetzen. Deshalb gilt: bitte mitmachen!

Ansprechpartner für Problemmeldungen, aber auch für Interessierte, die mitmachen wollen, ist Helmut Hörfurtner vom Alten- und Servicezentrum.

ASZ Moosach, Gubestr. 5, 80992 München  
Tel.: 089-14 00 24-23, Fax: 089-14 00 24-07  
E-Mail: [asz-moosach@awo-muenchen.de](mailto:asz-moosach@awo-muenchen.de)

*Hannelore Schrimpf*

## Bei uns dreht sich alles um Sie.



Wir begleiten unsere Kunden über Generationen – dafür stehen wir als Familienunternehmen seit 1975. Als Mehrfachgeneralagentur haben wir Zugriff auf über 80 Versicherungsanbieter und finden für Sie die maßgeschneiderte Lösung. Wir sind keine Verkäufer, sondern Partner. Deshalb vertreten wir Ihre Interessen in sonnigen und in stürmischen Zeiten. Egal ob es um Schadensregulierung, die Analyse Ihres Versicherungsschutzes oder Vermögensfragen geht.

**Müller Versicherungen GmbH**  
Puchheimer Str. 32, 80997 München  
Tel. 089/1498040 e Mail [info@muellervers.de](mailto:info@muellervers.de)

# MOOSACH AU Automaten



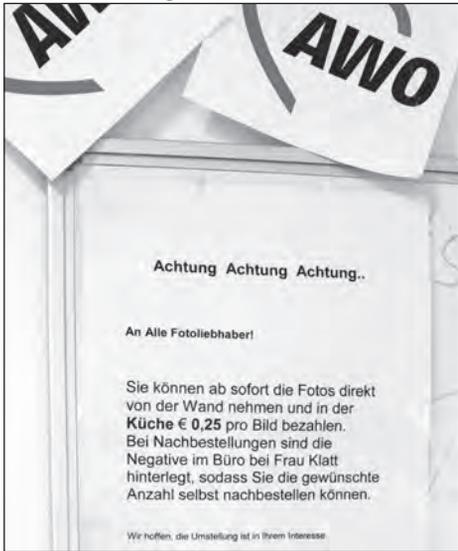
Vergissmeinnicht



Verkehrssicherheit



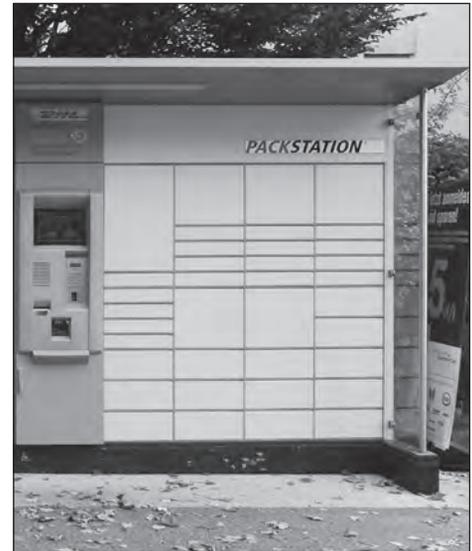
Gummizelle



Photoshop



Schönheitschirurg



Internet-Shop



Erkennungsdienst



Familienkutschen



Aschenbecher

# AUTOMATISCH in Moosach



Mail-Server



Zeitungsjunge



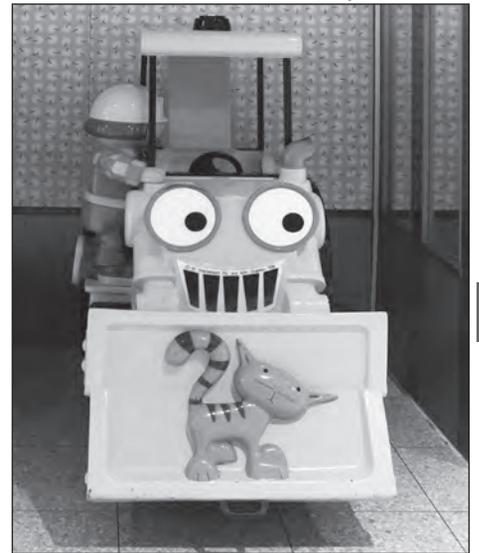
Geldbeutel-Backup



Parklücke



Wellness-Oase



Freizeitpark



Standpunkt



Verleger



Sanatorium

Texte: Florian Simonsen, Photos: Ulrich Koop

# Leben auf der Baustelle?! im Schulzentrum Gerastraße wird gewühlt und gebaggert



Leben wir auf einer Baustelle? Ja, wir leben schon die letzten Jahre auf der Großbaustelle "Schulzentrum an der Gerastraße", wo von den Decken fallende Platten und die eine oder andere saisonal bedingte Überschwemmung unsere organisatorische Flexibilität herausforderten.

Hoch motiviert nahmen wir, die Leitungen der Grundschule, der Realschule und des Gymnasiums, an den Planungsbesprechungen zur Generalsanierung teil; denn – wie wunderbar – es sollten nun Räumlichkeiten entstehen, die pädagogische Rahmenbedingungen schufen, in der das Lernhauskonzept, das die Städt. Artur-Kutscher-Realschule entwickelt hat, perfekt umzusetzen ist und auch den beiden anderen Schulen neue pädagogische Perspektiven ermöglicht.

Ganz so wunderbar lief es dann zunächst doch nicht. Nicht nur einmal musste ich mir vom Architekten sagen lassen: "Sie sind nur die Nutzer!", was mich zugegebener Weise etwas irritierte. Mit Unterstützung des Stadtschulrates Herrn Schweppe konnte dann doch zu einem guten Ergebnis gefunden werden.

Ein bisserl wehmütig war uns dann schon, als im Februar diesen Jahres die "Baumfällmonster" anrückten, um scheinbar mühelos das zu entwurzeln und zu zerhacken, was 40 Jahre benötigt hatte, um zu respektablen, Schatten spendenden Pausenhofbäumen heranzuwachsen. Kaum einen Monat später schwebten bereits die ersten sonnengelben Containerteile auf dem ehemaligen Sportplatz ein, aus denen die "mobilen Schulraumeinheiten", so die offizielle Bezeichnung, gestaltet wurden.

Drei Jahre Bauzeit sind für die Generalsanierung veranschlagt. In den ersten eineinhalb Jahren bewohnen die gesamte Städt. Artur-Kutscher-Realschule und die Verwaltung des Staatl. Gymnasiums München-Moosach, samt einiger Abschlusskurse die "Gelben Legosteine", wie wir unsere neue Bleibe nun liebevoll nennen. Im zweiten Bauabschnitt wird der Bereich des Gymnasiums und der Grundschule im Schulzentrum renoviert, und wir kehren zurück ins neu gestaltete Schulgebäude.

Mit großer Tatkraft und Motivation bewältigten die Lehrkräfte der Städt. Artur-Kutscher-Realschule den Umzug in ihrer Ferienzeit, sodass es für unsere Schülerinnen und Schüler zu keinerlei Verzögerungen zu Beginn des Schuljahres kam. Natürlich gibt es das eine oder andere, was nicht so passt: die Nachbarn sind "not amused" über das ständige Brummen der Baumaschinen – wir auch nicht! Die sog. Fluchttürme ragen wie mittelalterliche Belagerungsmaschinen in den Himmel, sorgen aber für Sicherheit. Der morgendliche Wahnsinn der „Elterntaxis“ hat sich durch gesperrte Parkbuchten noch erhöht – vielleicht wäre es ja doch möglich, auch bei Regenwetter seinem Kind zuzutrauen, ein kleines Stück Fußweg selbstständig zu bewerkstelligen?

Ja, wir leben teilweise in, teilweise neben einer Baustelle und wenn alle zusammen helfen statt ihre eigenen Ansprüche und Bedürfnisse in den Vordergrund zu stellen, werden wir diese drei Jahre mit gewinnbringenden Erfahrungen erleben und überleben.

*R. Lotterschmid, Schulleiterin der Städt. Artur-Kutscher-Realschule*

# Moosacher Hüttenzauber

## Weihnachtsmarkt am Moosacher St.-Martins-Platz

Kaum ist die Wiesn-Erkältung abgeklungen, ist schon wieder Advent! Und in diesem Jahr erwartet uns in Moosach etwas Neues: auf der großen Wiese an der Pelkovenstraße, direkt am Moosacher St.-Martins-Platz wird es vom 28. 11. - 21. 12. einen romantischen Weihnachtsmarkt geben. Geöffnet ist er täglich von 12 - 20 Uhr. Dann kann das gesellige Glühweintrinken direkt bei uns vor der Haustür stattfinden, mit einem kleinen aber feinen Programm, wie Kasperletheater, Nikolaus mit Geschenken, einem Familientag, Ladies Night und, und, und, und es werden Groß und Klein dort ihren Spaß haben.

Allerhand Kulinarisches wird in schönen Hütten angeboten werden, Weinfässer stehen bereit, sich

drumherum zu stellen und zu ratschen. Natürlich fehlt auch nicht der Christbaumverkauf. Als Besonderheit gibt es eine „Hirschhüttn“, in der man privat oder als Firma feiern kann. Zwischen 30 und 40 Leute können dort Platz finden und Ihren Glühwein und Steaksemeln etc. genießen. Reservieren kann man unter: 0163-2123134!

Wenn man noch nach Weihnachtsgeschenken sucht, so wird man in St. Martin und St. Mauritius am ersten Adventswochenende (29./30. 11.) und im Pelkovenschlössl am 6. und 7. 12. bestimmt etwas finden.

Da sage noch einer, in Moosach sei nichts los!

*Julia Schönfeld-Knor*



**Deutscher Mieterbund**



**Mieterverein München e.V.**

**Viele gute Gründe, Mitglied zu werden**

**Starke Interessenvertretung**  
Der Mieterverein München e.V. ist mit über 60 000 Mitgliedern einer der größten deutschen Mietervereine.

**Rat und Hilfe bei allen Mieterproblemen**  
Wir führen die erforderliche Korrespondenz mit Vermieter und Behörden und vertreten unsere Mitglieder außergerichtlich.

**Kostenfreie Beratung**  
Unsere Juristen geben Auskunft zu allen Mieterfragen: z.B. Heizkostenabrechnung, Mieterhöhung und Kündigung.

**Günstiger Jahresbeitrag inkl. Mietrechtsschutzversicherung**  
Das gesamte Leistungspaket des Mietervereins einschließlich Mietrechtsschutzversicherung für die gerichtliche Auseinandersetzung erhalten Sie für nur € 69,- Jahresbeitrag (für Beitragsabbucher; ohne Einzugsermächtigung erhöht sich der Jahresbeitrag um € 6), Treten Sie nach dem 30.6. eines Jahres bei, dann ist für das restliche Jahr nur der halbe Beitrag (€ 34,50) zu zahlen. Wir erheben eine einmalige Aufnahmegebühr für die Bearbeitung i.H.v. € 15,-.

**Nutzen Sie diese Vorteile und fordern Sie unser Informationsmaterial an:**  
**Mieterverein München e.V.**  
Sonnenstraße 10, 80331 München, Tel. (089) 55 21 43-0  
E-Mail: [mail@mieterverein-muenchen.de](mailto:mail@mieterverein-muenchen.de)

Wir schicken Ihnen unsere Infomappe mit allem Wissenswerten über uns gerne unverbindlich zu! Sie finden diese Informationen aber auch auf unserer Homepage.

[www.mieterverein-muenchen.de](http://www.mieterverein-muenchen.de)



**PHIDIAS**  
HAUSVERWALTUNGEN GMBH

Hausverwaltung mit Anspruch und Gesicht

Wir bieten die Verwaltung für

- Ihre Wohnungseigentumsanlage
- Ihr Miet-/Rentehaus
- Ihr Sonder- und Teileigentum

sowie wohnungswirtschaftliche Beratung für

- Sie als Vermieter sowie
- Bauherr und Bauträger

**PHIDIAS HAUSVERWALTUNGEN GMBH**

Dachauer Straße 431 (Netzervilla)  
Telefon: 089 - 30 90 50 86 - 0  
e-mail: [kontakt@phidias-hv.de](mailto:kontakt@phidias-hv.de)  
[www.phidias-hv.de](http://www.phidias-hv.de)



Mitglied im Verband der Immobilienverwalter Bayern e.V.

## Nachgefragt

Der neugierige „Wadlbeisser“ hatte noch einige Fragen und erfuhr das Folgende, das zumeist für Realschule und Gymnasium gleichermaßen gilt: „Container“ klingt zwar nach „Notlösung“, die Klassenzimmer sind aber hell und freundlich und auf dem neuesten technischen Stand mit Whiteboards und Internetanschluss – Elektronik statt Schiefertafel und Kreidestaub!

Der Sportunterricht leidet natürlich, weil durch den Umbau der Dreifachhalle nur noch die Einzelhalle zur Verfügung steht. Als Ersatz muss mit dem Schulbus zur Faganahalle gefahren werden. Schade ist auch, dass für das Fach Hauswirtschaft

keine Küche und für das Werken kein Brennofen mehr zur Verfügung steht. Dass die Aula jetzt Baustelle ist, trifft sämtliche Schulveranstaltungen, die bisher dort stattfanden und jetzt keinen Ort mehr haben. Vor allem die Konzerte und Theateraufführungen werden alle die nächsten drei Jahre schmerzlich vermissen.

Die Realschule ist komplett in zwei gelben Containerhäusern untergebracht. Das Gymnasium hat eine Aufteilung zu verkraften und arbeitet sowohl in einem Containerhaus als auch in einem Teil des alten Schulgebäudes, in dem sich ebenfalls noch die Grundschule befindet. Der westliche und südliche Teil des Schulzentrums sind Baustelle.

*Wolfgang Jobst*

# Neuer Hingucker im Straßenbild

## Die neue Tram "Avenio" ist im Einsatz



*Avenio beim Bayerischen Landtag Quelle: SWM/MVG, W. Wellige*

Seit 17.09.2014 hat die MVG die ersten neuen Trambahnen vom Typ Avenio auf der Linie 19 im Fahrgastbetrieb. Zuvor hatte die Regierung von Oberbayern nach langen Verzögerungen die drei ersten Züge vorläufig zugelassen. Die übrigen fünf neuen Trambahnen werden in den nächsten Wochen folgen. Zunächst kommen die Züge alle auf der Linie 19 zum Einsatz. MVG-Chef Herbert König: "Ich freue mich sehr, dass die neue Avenio-Tram nun freie Bahn hat! Jetzt hoffen wir natürlich, dass sich die neuen Züge im Alltagsbetrieb bewähren und wir den letzten Baustein unserer diesjährigen Fahrplanverbesserungen, nämlich die weitere Verdichtung der Linie 28, umsetzen können." Der Avenio ist eine Neuentwicklung von Siemens; er kommt bei uns weltweit erstmals zum Einsatz. In München fahren bereits viele Züge, die ihm konzeptionell ähneln. Die Entwicklung des Avenio baut nämlich auf dem bewährten und ebenfalls aus vier Wagenteilen bestehenden R3 auf, der seit dem Jahr 2000 zuverlässig bei der MVG fährt. Die Zahl der

Türen wurde auf 8 erhöht, um einen noch schnelleren Fahrgastwechsel zu gewährleisten. Die Züge bieten 216 Fahrgästen Platz (69 Sitzplätze, 147 Stehplätze). Fünf von acht Eingangsbereichen bieten Platz für Kinderwagen und Rollstühle. Wie bei allen modernen Münchner Trambahnen befindet sich an der ersten Tür ein Hublift für Rollstuhlfahrer.

Mit den neuen, großen Fahrzeugen wachsen die MVG-Tramflotte und damit auch das mögliche Platzangebot für die Kunden weiter. Die MVG verfügt nun über 110 Niederflurbahnen. Die Zahl der Fahrzeuge ist seit Mitte der 90er Jahre um über 20 Prozent gestiegen, das Platzangebot sogar um etwa ein Drittel. Bei den Fahrgästen kommt die neue Tram bisher ausgesprochen gut an: 97 Prozent bewerten den Zug vom Typ Avenio "sehr gut" (47 Prozent) oder "gut" (50 Prozent). Der Avenio-Einsatz wird nicht auf die Linie 19 beschränkt bleiben. Die Zulassung auch für die Linie 20 nach Moosach ist in Vorbereitung.

*Ludwig Hoegner*

## Dank Ihrer Wahl sehr gut vertreten!!!

### Moosach in Bundes-, Land- und Bezirkstag, Stadtrat und BA

Im Bundestag aus Moosach: Florian Post  
Im Landtag aus Moosach: Diana Stachowitz  
im Bezirkstag aus Moosach: Gerhard Wimmer, Fraktionsvorsitzender  
Im Stadtrat aus Moosach: Alexander Reissl, Fraktionsvorsitzender, Julia Schönfeld-Knor  
Im Bezirksausschuss für Moosach  
Johanna Salzhuber, Bezirksausschussvorsitzende  
Hannelore Schrimpf, Fraktionsprecherin  
Wolfgang Kuhn, stellvertretender Fraktionsprecher

Martina Schröpfer, Unterausschussvorsitzende Bau, Umwelt, Wirtschaft  
Kathrin Koop, Unterausschussvorsitzende Jugend, Soziales, Kultur, Budget  
Inge Girard, Wolfgang Jobst, Veronika Linden, Florian Simonsen, Alexander Singh, Armin Ziegler  
Vielen Dank, dass Sie gewählt haben, vielen Dank, dass Sie die KandidatInnen der SPD gewählt haben!  
Näheres zu unseren Mandatsträgern auf unserer Homepage und bei facebook



Wie ein goldenes Zeitalter.  
Nur in diesem Augenblick.

  
OLYMPIA  
EINKAUFSZENTRUM  
MÜNCHEN



# Phidias Hausverwaltungen GmbH

## Ein Gespräch mit Armin Ziegler



An den Standorten München, Berlin und Zwickau übernimmt die PHIDIAS Hausverwaltungen GmbH die Verwaltung von Gemeinschafts-, Teil- und Sondereigentum sowie von Mietshäusern. Darüber hinaus ist sie beratend und unterstützend tätig für Bauträger, Bauherren und Wohnungseigentümer in allen relevanten immobilienwirtschaftlichen Belangen. Der Wadlbeisser sprach mit Armin Ziegler, der seit Januar 2004 geschäftsführender Gesellschafter der Firma ist.

**W**adlbeisser: Die Münchner Zentrale Ihres Unternehmens liegt recht prominent in der schicken "Netzer-Villa" mit Blick auf den "Moosacher Stachus". Besteht eine besondere Beziehung zu unserem Stadtteil?

**A**rmin Ziegler: In der Tat: Als 16-Jähriger war ich erstmals in München. Später als Student wohnte ich an verschiedenen Orten in Moosach. Mit meiner Frau lebe ich seit 2003 in der Abensbergstraße. So lag es nahe, die Firma ebenfalls in Moosach anzusiedeln. Die Möglichkeit, die Räume in der "Netzer-Villa" anzumieten, war vor mehr als 10 Jahren ein glücklicher Zufall. Wir als Firma sind bis heute begeistert.

**W**ie war Ihr eigener Werdegang?

**A** Zum Hausverwalter wird man nicht geboren. Nach dem Abschluss eines Philosophie- und Theologiestudiums habe ich während der Arbeit an der Promotion noch einige Semester Rechtswissenschaften drangehängt. In einer Kanzlei kam ich zu den typischen Immobilien Themen des Miet-, Wohnungseigentums-, Bau- und Steuerrechts. Mittlerweile bilden wir selbst zum Beruf des Immobilienkaufmanns aus. Zugangsbeschränkungen zum Job des Hausverwalters, die unser Verband der Immobilienverwalter gesetzlich durchsetzen will, begrüße ich heute sehr! Es geht hier nicht zuletzt um die Qualitätssicherung gegenüber der Kundschaft.

**W** Was steckt hinter dem Firmennamen "Phidias"?

**A** Als Architekt führte der Bildhauer Phidias für Perikles die Oberaufsicht über die Bauten der Athener Akropolis. Später schuf er die kolossale Zeus-Statue

in Olympia, die zu den Sieben Weltwundern zählt. Begeistert haben mich seine theoretischen Werke: sie sind Grundlage für die Architekturtheorie des Vitruvius, gipfelnd in dem Satz: "Kein Gebäude kann ohne Ebenmaß und gutes Verhältnis gut eingerichtet sein, wenn es sich nicht genau wie der Körper eines wohl gebildeten Menschen zu seinen Gliedern verhält."

**W** Solch ein Namenspatron lässt auf einen hohen Anspruch auch in Ihrer täglichen Arbeit schließen. Was sind Ihre geschäftlichen Prinzipien?

**A** Ich möchte das mit drei Begriffen beschreiben, die für uns von zentraler Bedeutung sind. Erstens Präsenz: wir sind vor Ort und für unsere Auftraggeber erreichbar. Zweitens Kompetenz, denn meine Mitarbeitenden und ich sind erfahrene Fachleute der Immobilienwirtschaft. Und schließlich Transparenz, denn wir bieten unseren Kundinnen und Kunden jede Einsicht und verständliche Darstellung unserer kaufmännischen, technischen und juristischen Arbeit. Ich freue mich daher sehr, wenn wir im Empfinden von Interessenten bisweilen sogar vermeintlich zu hohe Ansprüche an den Tag legen.

**W** Noch einmal zurück nach Moosach und zu Ihnen persönlich. Sie sitzen seit Mai 2014 für die SPD im Moosacher Bezirksausschuss. Wie kam es dazu?

**A** Anfang der 90er fragte mich Alexander Reissl, damals BA-Vorsitzender, heute ehrenamtlicher Stadtrat und dort Fraktionsvorsitzender der SPD, ob ich ihn als Assistent unterstützen könne. Dies tat ich gerne über 4 Jahre, bis – glücklicherweise! – die BA-Geschäftsstellen eingerichtet wurden. Offensichtlich hat man sich an meine damalige Tätigkeit erinnert, als man mich nach einer Kandidatur ab Mai 2014 fragte.

**W** Was haben Sie sich für Ihre Amtszeit im "Stadtteilparlament" vorgenommen?

**A** Zunächst muss ich natürlich Fuß fassen und mich einfinden. Jedenfalls möchte ich in diesem Gremium beitragen, dass ideologiefrei und sachlich über örtliche Themen gesprochen wird. Den Wandlungsprozess, in dem sich Moosach befindet, will ich engagiert zum Wohle der hiesigen Bevölkerung begleiten. In diesem Zusammenhang setze ich mich auch für die Ausweitung der Beteiligungsrechte des Bezirksausschusses ein.

**W** Vielen Dank für das Gespräch.

*Florian Simonsen*

# bittl

UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR SPORT

## SKI + BINDUNG + SCHUH

SKI VÖLKL Racetiger Red Junior 14/15 + BINDUNG

MARKER 4,5 EPS + SKISCHUH NORDICA GPTJ

Längen: 70-160 cm • Schuhgrößen: 195-265

Völkl



NORDICA

~~249,90\*~~

ab **179.99**

\*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

# GUTSCHEIN

Gültig bis 22.11.2014. Einzulösen nur mit diesem Coupon. Gleich ausschneiden und mitbringen!

## 1/2 Preis für Ski + Snowboardservice

SKI-SERVICE klein Kanten + Belag schleifen + wachsen 20,- 10,-

SKI-SERVICE groß Kanten + Belag schleifen + wachsen + Belagsausbesserung 30,- 15,-

SNOWBOARD-SERVICE klein Kanten + Belag schleifen + wachsen 25,- 13,-

SNOWBOARD-SERVICE groß Kanten + Belag schleifen + wachsen + Belagsausbesserung 40,- 20,-

# bittl

SPORT-BITTL.COM

80999 ALLACH ☎ 2 • Georg-Reismüller-Str. 5  
80687 LAIM alle ☎ • Fürstenrieder Str. 18-20  
82256 FFB-BUCHENAU ☎ 4 • Kurt-Huber-Ring 5

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Mo/Di/Mi 10-19 Uhr  
Do/Fr 10-20 Uhr / Sa 10-18 Uhr

Firmensitz: bittl Schuhe + Sport GmbH, Georg-Reismüller-Str. 5, 80999 München-Allach

# Karl Valentin ist unvergessen, aber Claudia Drosdowski ist unentbehrlich



Liesl Karlstadt als Firm-ling und Karl Valentin als Firmpate in "Der Firmling" sind unvergessen. Auch wenn es sich nicht überall so zuträgt wie in dem oben genannten Film, so bleiben vielen ihre Firm- und Taufpaten in Erinnerung. Jeder weiß, welche Aufgaben Firm- und Taufpaten für ihre Schützlinge übernehmen.

Claudia Drosdowski hat aber keine Patenschaft für einen Menschen, sondern für einen Spielplatz übernommen: sie ist Patin für den Kinderspielplatz an der Lauterbachstraße in Hartmannshofen.

Interview mit Claudia Drosdowski:

**W**adlbeisser: Claudia, könntest Du uns erklären, was eine Patenschaft für einen Spielplatz ist?

**C**laudia Drosdowski: Als Spielplatzpatin schließt man einen ehrenamtlichen Vertrag mit der "Spiellandschaft Stadt e.V." und kümmert sich darum, dass auf dem Spielplatz alles in Ordnung ist. Wenn es z.B. Verunreinigungen oder defekte Spielgeräte gibt, so hat man einen direkten Ansprechpartner im Baureferat, an den man es weitergeben kann.

Zu Beginn meiner Patenschaft gab es eine Begehung mit dem Baureferat, anschließend wurden einige bauliche Änderungen vorgenommen. So haben wir z.B. einen neuen großen Sandkasten und eine Tischtennisplatte bekommen. Außerdem ist es möglich, im Rahmen einer Patenschaft Spielenachmittage anzubieten. Diese finden bei uns an jedem ersten Freitag im Monat von ca. 15.30 Uhr - 17 Uhr statt. Zu diesen Terminen wird die Spielekiste geöffnet, welche durch das Baureferat an unserem Spielplatz aufgestellt wurde. Darin befinden sich diverse Spielsachen (z.B. ein Pedalo, Sandspielsachen, Bälle, Seile, ein großer Traktor...). Außerhalb der monatlichen Spielenachmittage ist es möglich, sich den Kistenschlüssel bei mir abzuholen. Hierzu kann man per E-Mail Kontakt mit mir aufnehmen: [spielplatzpost@hotmail.de](mailto:spielplatzpost@hotmail.de)

**W** Wie bist Du auf die Idee gekommen, eine Patenschaft für einen Spielplatz zu übernehmen?

**C** Ich fand es sehr schade, dass der Spielplatz seit Jahren kaum genutzt wurde. Wenn man ihn doch einmal besucht hat, dann war man dort meist alleine mit seinen Kindern. Darüber hinaus gab es einige Dinge an den Spielgeräten, die einfach sehr verwittert und unbespielbar waren. So waren z.B. sämtliche Fallschutzplatten durch die vielen

Baumwurzeln aufgesprungen und wurden so zur Stolperfalle für die Kleinen. Und so kam die Idee, die Patenschaft für diesen Spielplatz zu übernehmen, um ihn wieder attraktiver und sicherer zu machen. Dank der regelmäßigen Spielenachmittage wird er nun wieder häufig bespielt und hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt.

**W** Wer sind Deine Ansprechpartner in Sachen Kinderspielplatz? Wer hilft Dir bei dieser Aufgabe?

**C** Als Ansprechpartner dienen die "Spiellandschaft Stadt" und das Baureferat. Darüber hinaus wurde ich in meiner Arbeit von der Siedlervereinigung Hartmannshofen unterstützt, welche uns Geld gespendet hat, um die Spielekiste mit Spielsachen zu füllen. Eine große Hilfe sind auch einige Mamas aus der direkten Umgebung, die den Spielplatz regelmäßig besuchen und mich bei meiner Arbeit unterstützen.

**W** Wenn es nicht Freude machen würde, würdest Du diese Aufgabe wohl gar nicht übernommen haben. Gibt es auch mal Ärger?

**C** Leider ist es in den letzten Monaten häufiger vorgekommen, dass wir den Spielplatz sehr verreckt vorfanden (Zigarettenkippen, Schnapsflaschen, diverse noch gefüllte Becher...). Das liegt wohl daran, dass er abends von Jugendlichen genutzt wird. Um diese Verschmutzung zu verhindern, stehe ich zurzeit in Kontakt mit den Jugendpolizisten der Polizeiinspektion Moosach.

**W** Wenn Du einen Wunsch frei hättest, was würdest Du Dir wünschen?

Einen Kaffeeautomaten!

**C** Wir danken Claudia für das Interview. Ihr ehrenamtliches Engagement stellt einen starken Beitrag dar. Deshalb: Karl Valentin ist unvergessen, aber Claudia Drosdowski ist unentbehrlich!

*Wolfgang Kuhn*



**Ortsverein Moosach**